

# statistik.aktuell

## Frankfurter Bürgerbefragung 2017 – die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter

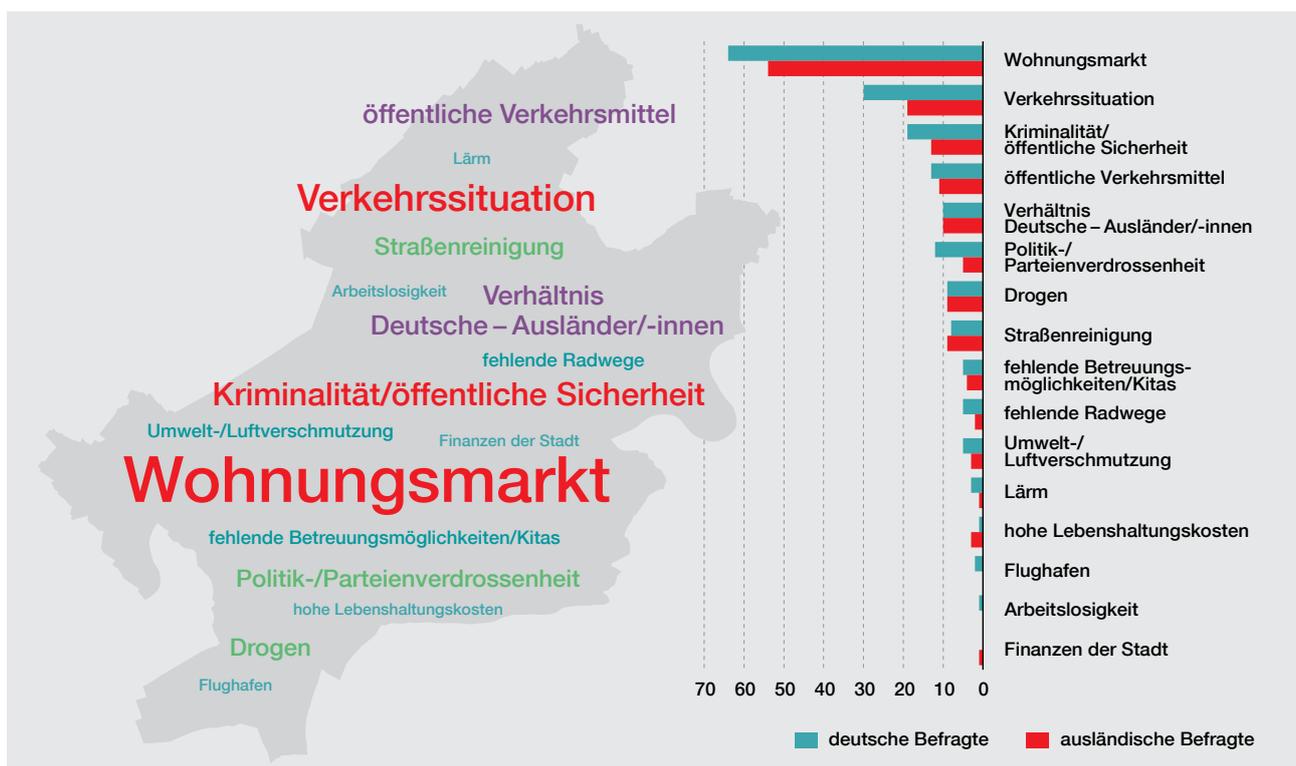
### Wohnungsmarkt bleibt größtes Stadtproblem, erneut starker Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr

Der Wohnungsmarkt ist für immer mehr Frankfurterinnen und Frankfurter das zentrale Problemfeld der Stadt. Bei der Bürgerbefragung im Dezember 2017 gaben fast zwei Drittel der deutschen (64 %/+11 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr) und über die Hälfte (54 %/+9 %-Punkte) der ausländischen Befragten eine den Wohnungsmarkt betreffende Antwort.

### Hohe Mieten nach wie vor im Zentrum der Kritik

Auf die wie immer ohne Antwortvorgabe gestellte Frage nach den größten Stadtproblemen standen mit weiter deutlich gestiegenen Werten vor allem bei den deutschen Frankfurterinnen und Frankfurtern die „hohen Mieten“ (37 %/+8 %-Punkte) im Mittelpunkt der Kritik. Das als nicht ausreichend empfundene „Wohnungsangebot“ (25 %/+3 %-Punkte) hat in der Problemsicht ebenfalls weiter zugelegt.

### Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter 2017



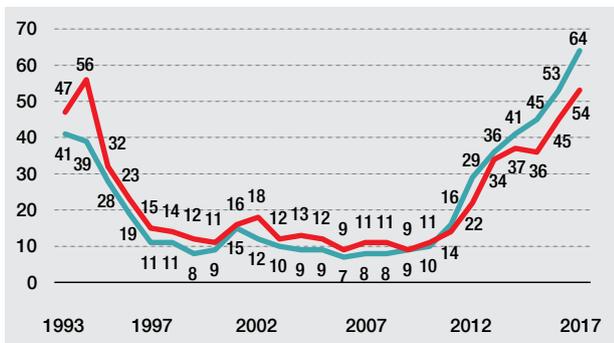
Auch bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern haben die gemessenen Werte bei den Antwortkategorien „hohe Mieten“ (27 %/+7 %-Punkte) und „Wohnungsangebot“ (24 %/+3 %-Punkte) weiter deutlich zugelegt. Zu berücksichtigen ist, dass für ausländische Befragte bei den offenen Fragestellungen der Bürgerbefragung regelmäßig nur geringe Fallzahlen realisiert werden, sodass die Aussagekraft eingeschränkt ist und die Ergebnisse daher nur als Orientierungspunkte dienen können.

**Verkehrssituation und öffentliche Sicherheit mit großem Abstand an zweiter und dritter Stelle**

Auf Platz zwei der städtischen Problemskala rangiert weiterhin die „Verkehrssituation“. Nach der rückläufigen Entwicklung der letzten beiden Jahre sind die Anteile bei den deutschen Befragten (30 %/+4 %-Punkte) wieder höher ausgefallen, während bei den ausländischen Befragten (19 %/-2 %-Punkte) die vergleichsweise hohen Vorjahreswerte etwas zurückgegangen sind.

**Entwicklung der größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter 1993 bis 2017**

**Wohnungsmarkt**



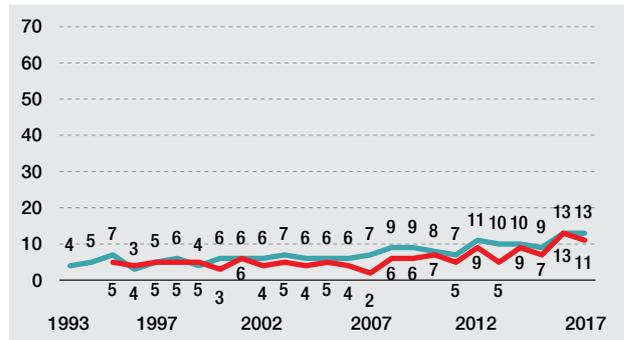
**Verkehrssituation**



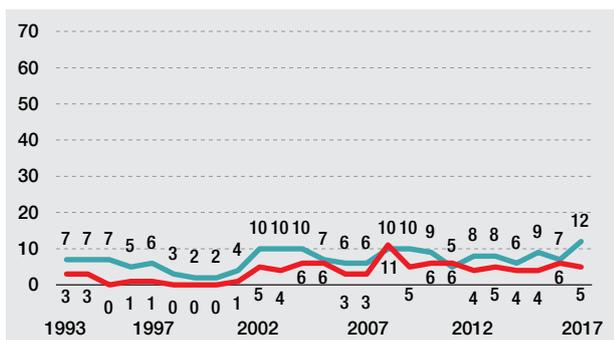
**Kriminalität/öffentliche Sicherheit**



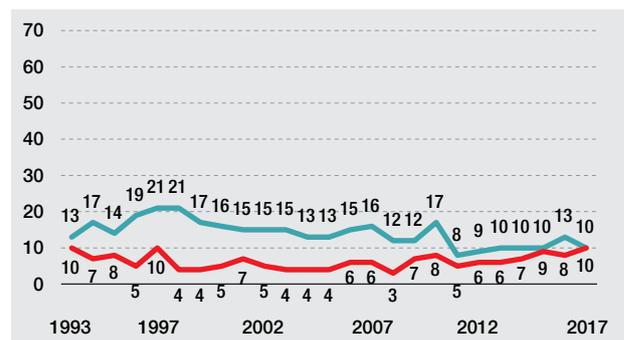
**öffentliche Verkehrsmittel**



**Politik-/Parteienverdrossenheit**



**Verhältnis Deutsche–Ausländer/-innen**



Angaben in % ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil Deutsche, bei Ausländerinnen und Ausländern geringe Fallzahlen.

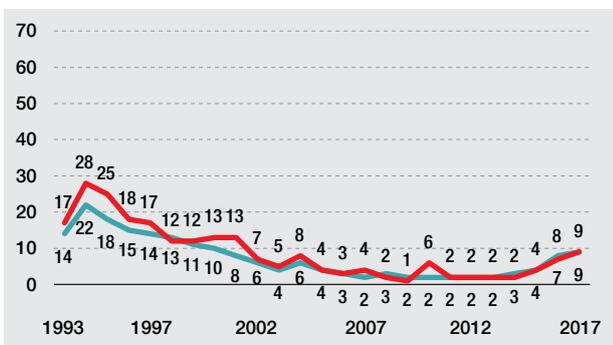
Auch bei dem nach wie vor an dritter Stelle platzierten Themenbereich „Kriminalität/öffentliche Sicherheit“ sind deutlich unterschiedliche Einschätzungen zu verzeichnen, bei den deutschen Befragten erneut ein hoher Zuwachs (19 %/+5 %-Punkte). Demgegenüber sind bei den ausländischen Befragten (13 %/-6 %-Punkte) die hohen Vorjahreswerte diesmal wieder niedriger ausgefallen. Auf Position vier finden sich mit geringfügigen Veränderungen die „öffentlichen Verkehrsmittel“.

Auf Platz fünf nach vorne gerückt sind die Antworten zur „Politik-/Parteienverdrossenheit“. Nach

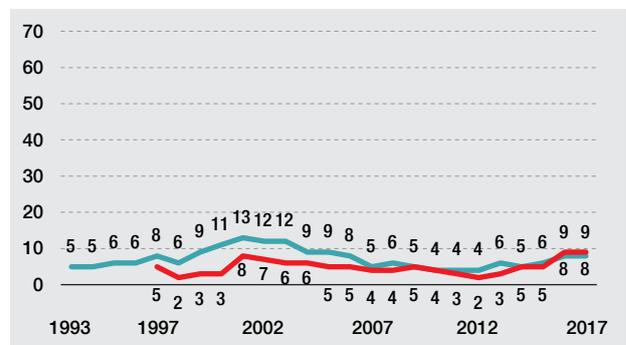
den im Vorjahr noch leicht rückläufigen Werten liegen die Ergebnisse bei den deutschen Befragten (12 %/+5 %-Punkte) diesmal auf einem neuen Allzeithoch. Demgegenüber deuten die mit dem „Verhältnis Deutsche–Ausländer/-innen“ verbundenen Problemnennungen auf eine entspannte Sichtweise der Frankfurterinnen und Frankfurter hin.

Im Jahresvergleich noch einmal etwas kritischer sind die Einschätzungen zum Themenbereich „Drogen“ ausgefallen. Ein enger Zusammenhang mit der Entwicklung beim Problemfeld „Kriminalität/öffentliche Sicherheit“ ist hier naheliegend. Dob, pg

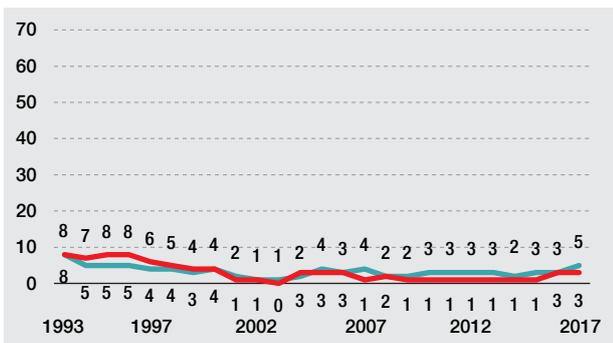
### Drogen



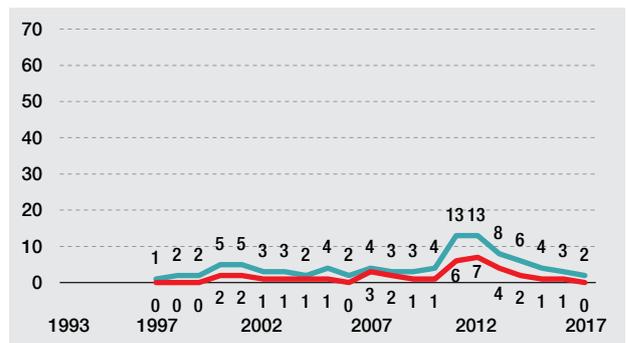
### Straßenreinigung



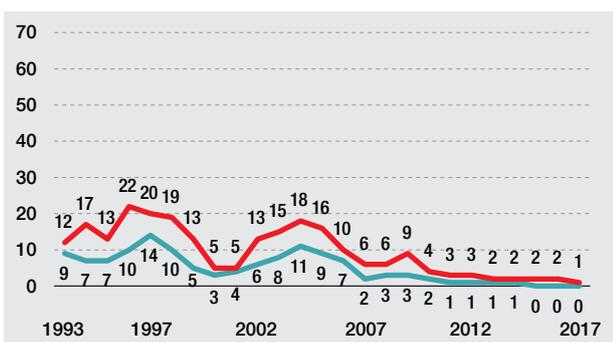
### Umwelt-/Luftverschmutzung



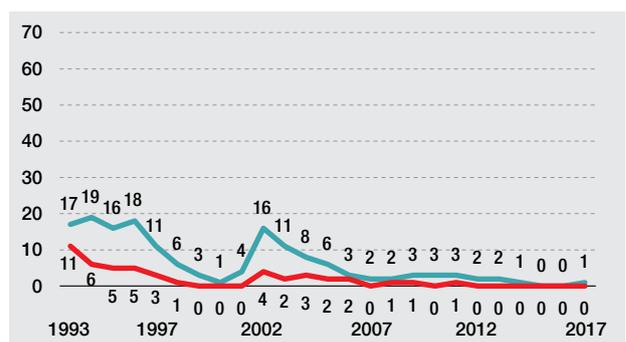
### Flughafen



### Arbeitslosigkeit



### Finanzen der Stadt



## Die größten Probleme in Frankfurt am Main im Dezember 2017

	Bürgerbefragung 2017 (%)			Differenz 2017 : 2016 (%-Punkte)		
	insgesamt	deutsch	ausländisch	insgesamt	deutsch	ausländisch
Wohnungsmarkt	61	64	[ 54 ]	11	11	[ 9 ]
hohe Mieten	34	37	[ 27 ]	8	8	[ 7 ]
geringes Wohnungsangebot	25	25	[ 24 ]	3	3	[ 3 ]
Obdachlosigkeit	2	2	[ 3 ]	-1	0	[ -1 ]
Verkehrssituation	26	30	[ 19 ]	1	4	[ -2 ]
zu viel Verkehr/Staus/Baustellen	11	13	[ 6 ]	-2	0	[ -5 ]
zu wenig Parkplätze	7	6	[ 9 ]	1	1	[ 3 ]
Verkehr allgemein	6	8	[ 3 ]	1	2	[ 1 ]
schlechter Straßenzustand	2	2	[ 1 ]	0	0	[ -1 ]
Kriminalität/öffentliche Sicherheit	17	19	[ 13 ]	1	5	[ -6 ]
öffentliche Verkehrsmittel	12	13	[ 11 ]	-1	0	[ -2 ]
Verhältnis Deutsche – Ausländer/-innen	10	10	[ 10 ]	-2	-3	[ 2 ]
zu viele Ausländer	7	7	[ 5 ]	-3	-4	[ -2 ]
mangelnde Integration	2	2	[ 2 ]	0	0	[ 2 ]
Ausländerfeindlichkeit	1	0	[ 2 ]	0	0	[ 1 ]
Politik-/Parteienverdrossenheit	9	12	[ 5 ]	2	5	[ -1 ]
Drogen	9	9	[ 9 ]	1	1	[ 2 ]
Kritik an Straßenreinigung	8	8	[ 9 ]	0	0	[ 0 ]
fehlende Betreuungsmöglichkeiten/Kitas	5	5	[ 4 ]	3	3	[ 1 ]
fehlende Radwege	4	5	[ 2 ]	1	1	[ 0 ]
Umwelt-/Luftverschmutzung	4	5	[ 3 ]	1	2	[ 0 ]
Lärm allgemein	2	3	[ 1 ]	-1	0	[ -1 ]
hohe Lebenshaltungskosten	2	1	[ 3 ]	1	-1	[ 2 ]
Flughafen	1	2	[ 0 ]	-2	-1	[ -1 ]
Fluglärm	1	2	[ 0 ]	-1	-1	[ -1 ]
Flughafenausbau	0	0	[ 0 ]	0	0	[ 0 ]
Arbeitslosigkeit	1	0	[ 1 ]	0	0	[ -1 ]
Finanzen der Stadt	0	1	[ 0 ]	0	1	[ 0 ]

Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich. [ ] geringe Fallzahl, eingeschränkte Repräsentativität.

Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von 1321 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die sich an der im Dezember 2017 durchgeführten Bürgerbefragung beteiligt haben. Damit hat jeder 421te Frankfurter im Alter von 18–75 Jahren und mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main seine Ansichten und Wertungen stellvertretend für die gesamte Frankfurter Bevölkerung abgegeben.

An der Umfrage beteiligten sich 51,2% der angeschriebenen deutschen und 25,5% der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter. Die repräsentative Auswahl der Befragten erfolgte nach einem Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister. Für nicht deutsche Befragte galt die zusätzliche Bedingung, dass sie seit mindestens drei Jahren in der Stadt leben.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: [infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de](mailto:infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de)

[http://www.frankfurt.de/statistik\\_aktuell](http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell)



Adresse